

Richards Rede zum Thema *Kühle Köpfe an heißen Tagen – in coolen Schulen und Kitas*

am 27.08.2026 in der Stadtverordnetenversammlung

Liebe Frau Stadtverordnetenvorsteherin, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

die Hitze dieses Sommers war für uns alle eine große Belastung und reiht sich damit in eine lange Liste heißer Sommer ein. Besonders an unseren Schulen und Kitas macht diese Hitze keinen Halt. Gerade die in die Jahre gekommenen Schulbauten sind besonders anfällig für eine vollkommen unnötige Erhitzung von außen. Selber als Lehrer konnte ich beobachten, wie Kollegen von mir experimentell die Hitze an verschiedenen Orten ihres Klassenraumes untersuchten und dabei Spitzenwerte von über 35°C gemessen haben – einer schwor sogar, die 40-Grad-Marke gebrochen zu haben. Ein Arbeitsrisiko für jede Lehrkraft und natürlich auch ein absolutes Gesundheitsrisiko für alle Schülerinnen und Schüler, von einem geeigneten Lernklima ganz zu schweigen.

Dass dagegen etwas unternommen werden muss, ist zum Glück nicht nur die Idee einer einzelnen Fraktion dieses Hauses. Es freut mich zu sehen, wie wir es schaffen konnten, einen Antrag mit ganzen sechs Antragstellerinnen in die Stadtverordnetenversammlung zu bekommen, der gemeinsam verabschiedet werden kann. Inhaltlich haben Frau Zimmermann und Frau Gebek den Antrag bereits sehr gut ausgeführt, deswegen will ich da nicht nochmal speziell in die inhaltliche Tiefe gehen. Ich will noch mal einen Punkt hervorheben, der mir besonders gut gefällt, das ist nämlich die Oberflächenentsiegelung der Schulhöfe, was neben dem Hitzeschutz noch den anderen sehr schönen Beieffekt hat, dass unsere Schulhöfe dadurch auch einfach deutlich schöner werden, als sie es aktuell sind.

Ich bin noch recht neu in der Stadtverordnetenversammlung, aber so habe ich mir Politik im Idealfall immer vorgestellt. Dass ein Problem von vielen politischen Seiten erkannt wird und im gemeinsamen Miteinander ein Antrag entsteht, mit dem alle beteiligten Fraktionen zufrieden sein können; wo sich machtpolitische

Fragen nach Regierung und Opposition vollkommen erübrigen, weil alle einfach nur das Problem mit der unerträglichen Hitze in unseren Klassenzimmern und Kitas lösen wollen.

Ich wünsche mir, dass wir uns diesen Spirit beibehalten und auch in andere Projekte übergreifen lassen. Gemeinsam können wir für Darmstadt Berge versetzen. Lassen wir dieses Projekt also nicht zur politischen Eintagsfliege verkommen, sondern nutzen es, um alle konstruktiver zusammenzuarbeiten.

Hier findet ihr den zugehörigen [Antrag](#).